

Lösungen zum AO VWL1 Elastizitäten Übung

1.

- Inferiore Güter weisen eine negative Einkommenselastizität auf.
- Bei Substitutionsgütern ist die indirekte Preiselastizität positiv.
- Ein Giffen-Gut ist gekennzeichnet durch eine positive direkte Preiselastizität.
- Eine negative Kreuzpreiselastizität kennzeichnet superiore Güter aus.
- Bei einer Kreuzpreiselastizität von Null handelt es sich um komplementäre Güter.
- Superiore Güter haben eine positive Preiselastizität
- Ein superiores Gut wird mit steigendem Einkommen mehr nachgefragt.
- Engel-Kurven zeigen den Zusammenhang zwischen der nachgefragten Menge eines Gutes und dem Haushaltseinkommen.
- Der Veblen-Effekt beschreibt die Nachfrage eines Haushaltes nach einem teuren und auffälligen Gut.
- Ein unabhängiges Gut hat eine Kreuzpreiselastizität von 1.
- Beim Giffen-Gut fragt der Haushalt trotz gestiegener Preise für das Gut mehr nach.
- Die Einkommenselastizität eines inferioren Gutes ist kleiner 0.
- Eine unelastische Nachfrage ist gekennzeichnet durch eine Elastizitätskennziffer zwischen 0 und 1.
- Ein Sättigungsgut hat eine Kreuzpreiselastizität von 0
- Ein Komplementärgut weist eine positive Kreuzpreiselastizität auf.

2.

a) **Elastizität = Mengenänderung (%) / Preisänderung (%)**

$$\text{Änderung Menge} = \frac{-5}{50} * 100 = -10\%$$

$$\text{Änderung Preis} = \frac{75}{1500} * 100 = 5\%$$

$$= \frac{-10\%}{5\%} = -2$$

b) inferiores Gut, da Elastizität < 0 ist; d.h. minderwertigere Güter werden aufgrund der Einkommenserhöhung ersetzt durch höherwertigere Güter

3.

$$a) \frac{0\%}{10\%} = 0$$

b) weder noch, sind unabhängige Güter, da Elastizität = 0,

$E > 0 \implies$ Substitut

$E < 0 \implies$ Komplementärgut

4.

Absolute Mengenänderung

Absolute Preisänderung

Relative Mengenänderung

Relative Preisänderung

5.

a) *Elastizität = Mengenänderung (%) / Preisänderung (%)*

$$\implies -0,5 = \frac{-25\%}{P}$$

$$\implies P = 50\%$$

d.h. der Preis muss um 50% steigen, also von €1,60 auf €2,40.

b)

- *negative Kreuzpreiselastizität zeigt komplementäre Güter an. Je höher sie ist, desto stärker reagiert die Nachfrage*
- *positive Kreuzpreiselastizität zeigt substitutive Güter an; je höher desto eher werden Kunden bei einer Preisänderung das Substitutionsgut der Konkurrenz nachfragen bzw. nicht mehr nachfragen.*

6.

a)

$$\text{Einkommenselastizität} : \frac{+5\%}{+8,33\%} = 0,6$$

Es handelt sich um ein superiores Gut.

b)

$$\text{Preiselastizität} : \frac{-25\%}{+50\%} = -0,5$$

Die Nachfrage ist unelastisch da $-1 < -0,5 < 0$

c)

$$\text{Kreuzpreiselastizität} = \frac{-25\%}{-25\%} = +1$$

Es handelt sich um substitutive Güter; in diesem Fall bei +1 wird exakt die fehlende Nachfrage nach Bream durch steigende Nachfrage nach Schildkröte ausgeglichen.